



Erfolgreicher Rückblick und herausfordernde Zukunft für die RIGI BAHNEN AG

Die RIGI BAHNEN AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück. Die Generalversammlung 2020 findet ohne physische Präsenz der Aktionäre statt und der Verwaltungsrat gibt drei ausserordentliche Anträge zur Abstimmung frei.

Die aktuelle Situation rund um den Coronavirus stellt Unternehmen schweizweit vor grosse Herausforderungen. Ebenfalls den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der RIGI BAHNEN AG. Die Generalversammlung vom 14. Mai 2020 wird in die Geschichte der Unternehmung eingehen. Erstmals findet eine Generalversammlung der RIGI BAHNEN AG ohne physische Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre statt. Die Informationen zum Geschäftsjahr 2019 und die Unterlagen zur Generalversammlung erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre diese Woche per Post.

Am 14. April 2020 sind drei Anträge zuhanden der Generalversammlung eingereicht worden. Die Anträge wurden durch den Verwaltungsrat zur Abstimmung freigegeben. Die Aktionärinnen und Aktionäre haben nebst der Abgabe ihrer Stimme die Möglichkeit, ihre persönliche Meinung zu den ordentlichen Traktanden sowie den eingereichten Anträgen bis am 8. Mai 2020 schriftlich via unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu äussern. Alle Unterlagen zur Generalversammlung sind unter folgendem Link ersichtlich: www.rigi.ch/Generalversammlung

Rückblick 2019 – Ein erstes gutes Halbjahr sorgt für gute Ergebnisse

Das Gästeaufkommen bei allen Bahnen der RIGI BAHNEN AG sank gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3.5% auf rund 900'000 Gäste. Dank eines guten ersten Halbjahres mit traumhaftem Wetter fanden zahlreiche Gäste den Weg auf die Königin der Berge. Der Herbst und der Winter vermochten leider nicht mehr an das erste Halbjahr anzuknüpfen. Dank eines höheren durchschnittlichen Ertrags pro Gast sank der Nettoerlös gegenüber dem Vorjahr nur um 1.1% auf rund 29 Millionen Franken. Der ausserordentlich hohe Gewinn im Jahr 2019 ist auf eine neue Rechnungslegungsvorschrift vom BAV zurückzuführen, die keine ausserordentlichen Wertberichtigungen mehr zulässt. Insgesamt hat die Unternehmung mehr als 20 Millionen Franken in Anlagen, Infrastruktur, Rollmaterial und Sachanlagen im Bau investiert. Besonders in Erinnerung geblieben ist die Unterzeichnung des Werkliefervertrags für die neuen Züge von Stadler Rail, von denen eine erste Lieferung im Herbst 2021, passend zum 150 Jahre Jubiläum der Rigi Bahnen, erfolgt.

Ausblick – Einschätzungen der Auswirkungen aufgrund des Coronavirus

Die aktuellen betrieblichen Einschränkungen, aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 16. März 2020, werden Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis 2020 haben. «Die RIGI BAHNEN AG steht finanziell auf gesunden Beinen. Die Unternehmung hat in ihrer 150 jährigen Geschichte schon manche Krise überstanden und wir blicken zuversichtlich in die Zukunft.», so CEO Frédéric Füssenich zur heutigen Situation. Massnahmen wurden getroffen, um bei einer Lockerung der Einschränkungen einen kosteneffizienten Betrieb aufzunehmen. Die RIGI BAHNEN AG rechnet mit einer hohen Nachfrage von Schweizer Gästen.



Finanzkennzahlen 2019

Kennzahlen RIGI BAHNEN AG			
Kennzahlen in CHF	2018	2019	Veränd.
Nettoerlös	29'288'010	28'964'500	-1.1%
Betriebsaufwand	-21'585'333	-21'861'081	1.3%
Betriebsergebnis EBITDA	7'702'678	7'103'418	-7.8%
Jahresgewinn	2'690'427	3'367'169	25.2%
Cash Flow	7'547'441	6'940'964	-8.0%
Bilanzsumme	45'861'942	58'975'928	28.6%
Eigenkapital	29'766'618	32'721'038	9.9%
Weitere Kennzahlen	2018	2019	Veränd.
Frequenzen alle Bergbahnen	1'940'485	1'870'405	-3.6%
Mitarbeitende FTE	140	144	2.9%

Besten Dank für Ihre Berichterstattung.

Freundliche Grüsse

Medienkontakt und weitere Informationen

Karl Bucher, VRP der RIGI BAHNEN AG
Telefon 041 859 14 59

Frédéric Füssenich, CEO der RIGI BAHNEN AG
frédéric.fuessenich@rigi.ch, Telefon 079 502 05 35